



Steinbeis
Mediation

Steinbeis Bürgerbeteiligungsreport 2023

Präsentation EBBS – Netzwerktreffen 2024

Verena Reinecke

IKOME |Steinbeis Mediation

Hohe Straße 11, 04107 Leipzig

Telefon: 0341-22541350

E-Mail: verena.reinecke@steinbeis-mediation.com

Internet: www.steinbeis-mediation.com

27.09.2024



Verena Reinecke

- **Magistra Artium Ostslavistik/Anglistik/Geschichte Osteuropas**
- **Mediatorin Wirtschaft & International Mediator (Steinbeis)**
- **Systemische Beraterin (Steinbeis)**
- **Facilitator & Trainerin**

Arbeitsschwerpunkte

- **Mediation im innerbetrieblichen Bereich bzw. in Organisationen (Teammediation), Mehrparteienkonflikte, interkulturelle Fragestellungen**
- **Moderation von Bürgerbeteiligungsprozessen**
- **Konflikt- und Kommunikationstraining**



Steinbeis
Mediation



Steinbeis
Mediation

Bürgerbeteiligung
Organisationsentwicklung
Coaching Prozessbegleitung
Öffentlichkeitsarbeit Teamentwicklung
Mediation in und zwischen Unternehmen
Konfliktberatung

Dr. Gernot Barth & Team
Berlin – Stuttgart – Essen – München

GEMEINSAM
FÜR SIE DA



IKOME | Steinbeis Mediation

- **IKOME | Steinbeis Mediation ist eines der führenden Beratungsinstitute für Konfliktmanagement in Deutschland.**
- Spezialist für Akzeptanzmanagement und Akzeptanzkommunikation von Infrastrukturprojekten
- Experte für Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung bei Infrastrukturprojekten in hoch eskalierten Konflikten
- Preisträger eku – Zukunftspreis 2023 des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft



Steinbeis
Mediation



Steinbeis
Mediation

20
23

Steinbeis
BürgerbeteiligungsReport

Einstellungen
der Bevölkerung zur
Bürgerbeteiligung bei
Infrastrukturprojekten in
Deutschland

»Die Akzeptanz durch die Bevölkerung wird für den Erfolg oder Misserfolg von Infrastrukturprojekten in Deutschland immer wichtiger.

Die Zustimmung der Bürger spielt bei der Umsetzung eine Schlüsselrolle. Die Betroffenen fordern berechtigt, frühzeitig und umfassend beteiligt zu werden.«

Prof. Dr. Gernot Barth
Leiter IKOME | Steinbeis Mediation

eku idee
PREISTRÄGER
2023

Steinbeis BürgerbeteiligungsReport

Befragungszeitraum

02.02.2023 bis 25.02.2023

Online-Befragung (CAWI)

durchgeführt mit Hilfe eines qualitätsgesicherten Online-Panels in IMK-Systemen

Fallzahl

n=2.000, Split in n=1.000 Westdeutschland und n=1.000 Ostdeutschland; D-Gesamtwert gewichtet nach realer Bevölkerungsverteilung, Bundesländerergebnisse Ostdeutschland gewichtet nach realer Alters- und Geschlechterverteilung

Online-Repräsentativität

sichergestellt durch Quotenvorgaben (Alter, Geschlecht, Bundesland)

Abruf

Der Steinbeis BürgerbeteiligungsReport kann unter <https://www.steinbeis-mediation.com/buergerbeteiligung-2/steinbeis-buergerbeteiligungsreport-2023/> kostenlos abgerufen werden.

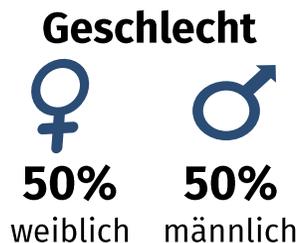
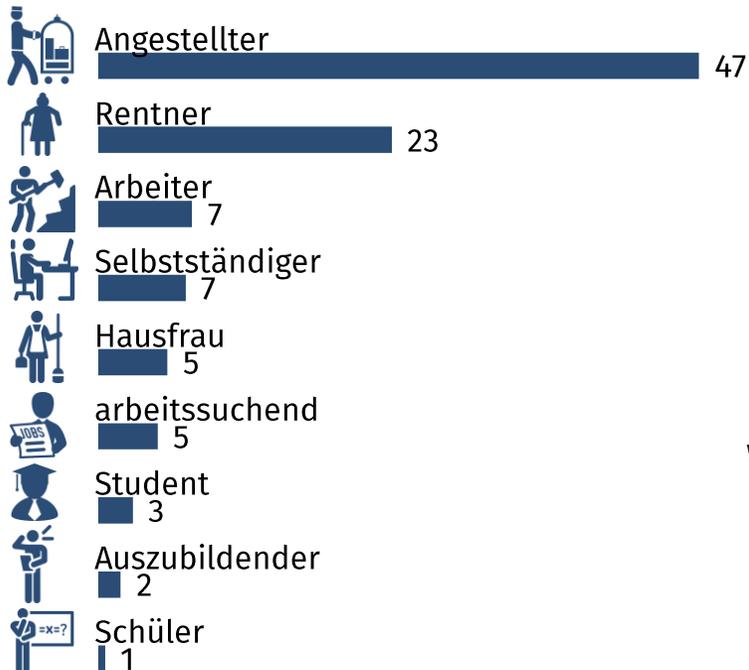


Befragtenstatistik / Stichprobenbeschreibung

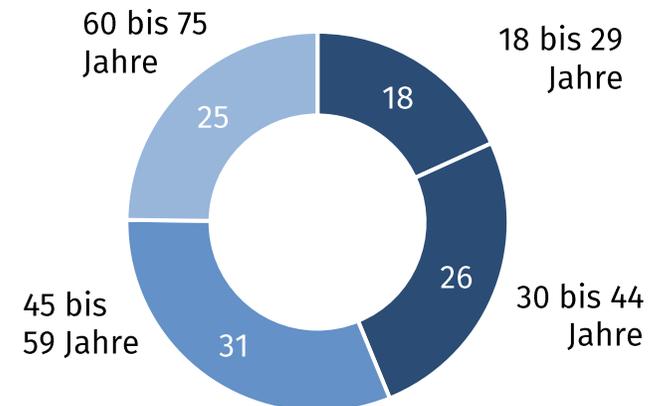


Deutschland

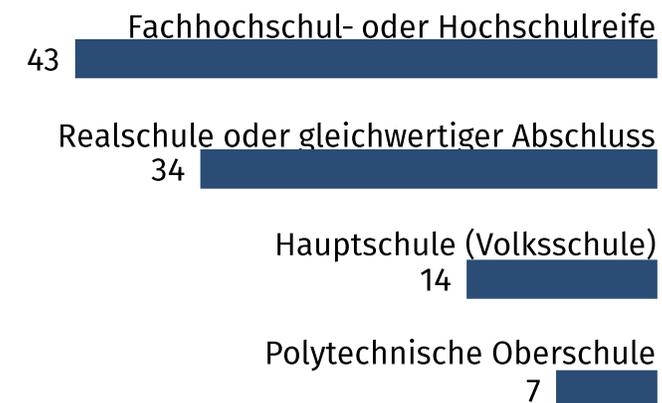
aktueller Beruf



Alter



Bildungsabschluss



Anzahl der Personen im Haushalt

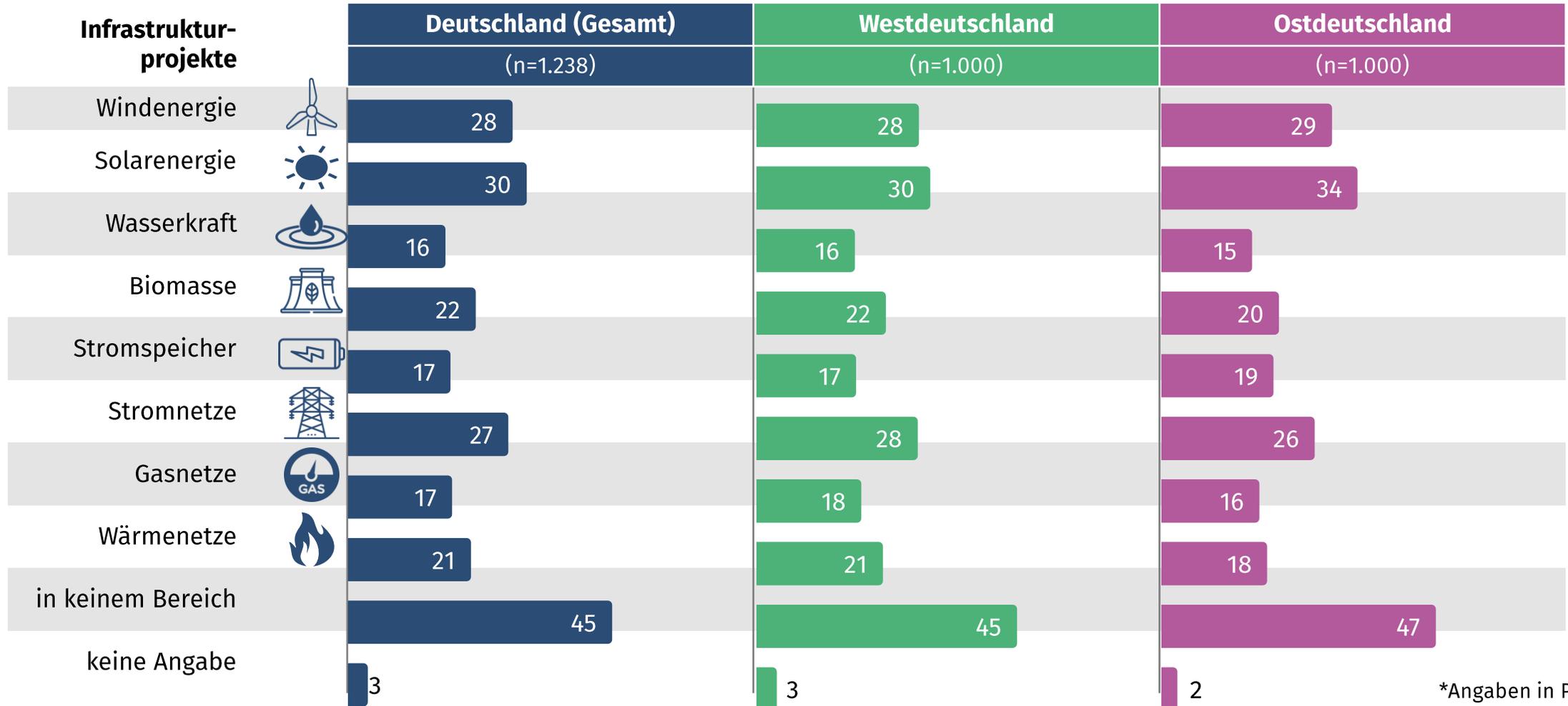


Basis: n=1.238; Angaben in %

Bürger nehmen Energie-Infrastrukturprojekte in ihrem Wohnumfeld aufmerksam wahr



Haben Sie als Bürger in den letzten drei Jahren die Umsetzung von Energie-Infrastrukturprojekten in Ihrem unmittelbaren Wohnumfeld in den folgenden Sektoren wahrgenommen? (Mehrfachnennung möglich)



*Angaben in Prozent

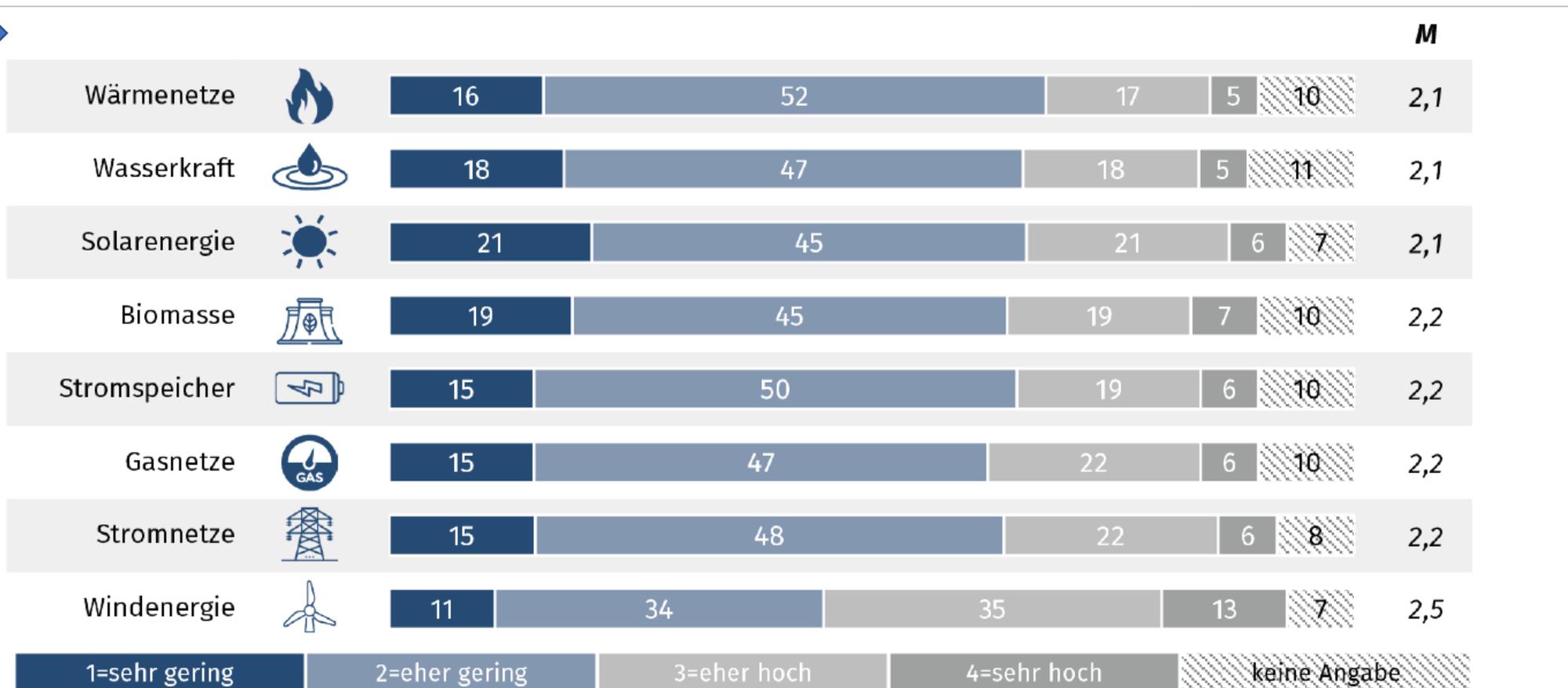
Ausbau der Windenergie hat für Bürger bei Energie-Infrastrukturprojekten höchstes Konfliktpotential



Wie hoch schätzen Sie das Konfliktpotenzial bei Energie-Infrastrukturprojekten in Ihrem unmittelbaren Wohnumfeld für folgende Sektoren ein?

Wahrgenommenes Konfliktpotenzial bei Infrastrukturprojekten

Deutschland

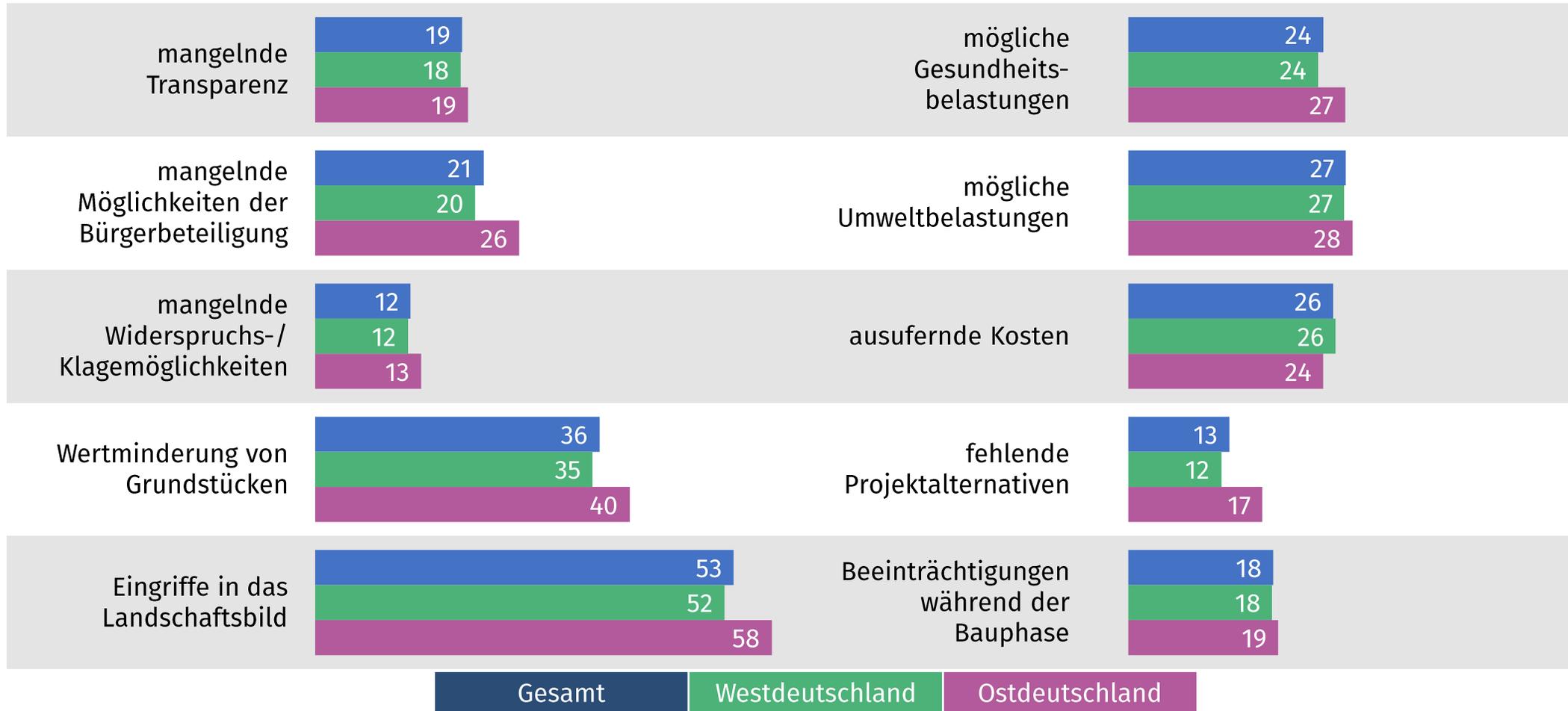


Basis: n=1.238; Angaben in Prozent und Mittelwerten; aufsteigend sortiert; Rundungsdifferenzen möglich;

Eingriffe in Landschaftsbild haben bei Ausbau der Windenergie für Bürger größtes Konfliktpotenzial



Worin besteht aus Ihrer Sicht das größte Konfliktpotenzial beim Ausbau der Windenergie? (Mehrfachnennung möglich)



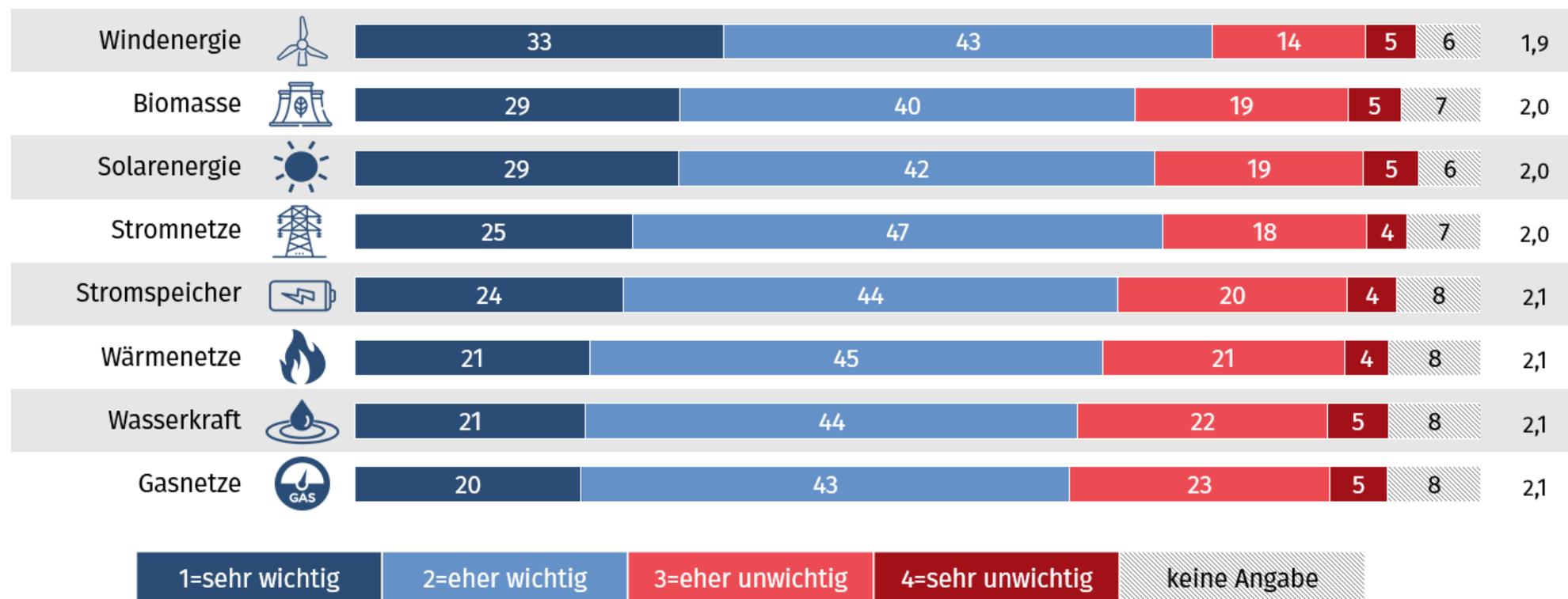
Basis: n=1.238/n=1.000/n=1.000 (Gesamt/Westdeutschland/Ostdeutschland); Angaben in Prozent;

Bürger halten Beteiligung an Energie-Infrastrukturprojekten für außerordentlich wichtig



Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger bei Energie-Infrastrukturprojekten, wie zum Beispiel die Mitwirkung an der Planung und Umsetzung von Vorhaben, in Ihrem unmittelbaren Wohnumfeld?

Deutschland



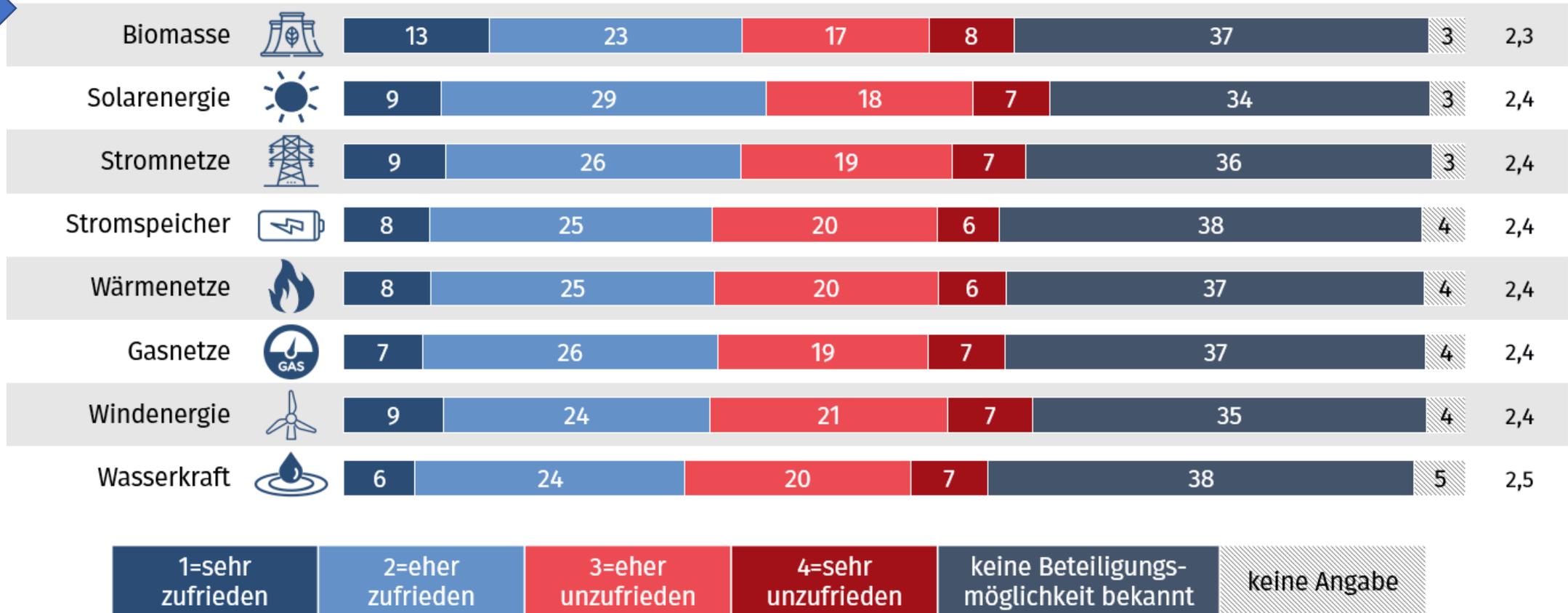
Basis: n=1.238; Angaben in Prozent und Mittelwerten; aufsteigend sortiert; Rundungsdifferenzen möglich;

Bürger sind mit Beteiligungsmöglichkeiten bei Energie-Infrastrukturprojekten mehrheitlich unzufrieden



Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger bei Energie-Infrastrukturprojekten in Ihrem unmittelbaren Wohnumfeld?

Deutschland



Basis: n=1.238; Angaben in Prozent und Mittelwerten; aufsteigend sortiert; Rundungsdifferenzen möglich;

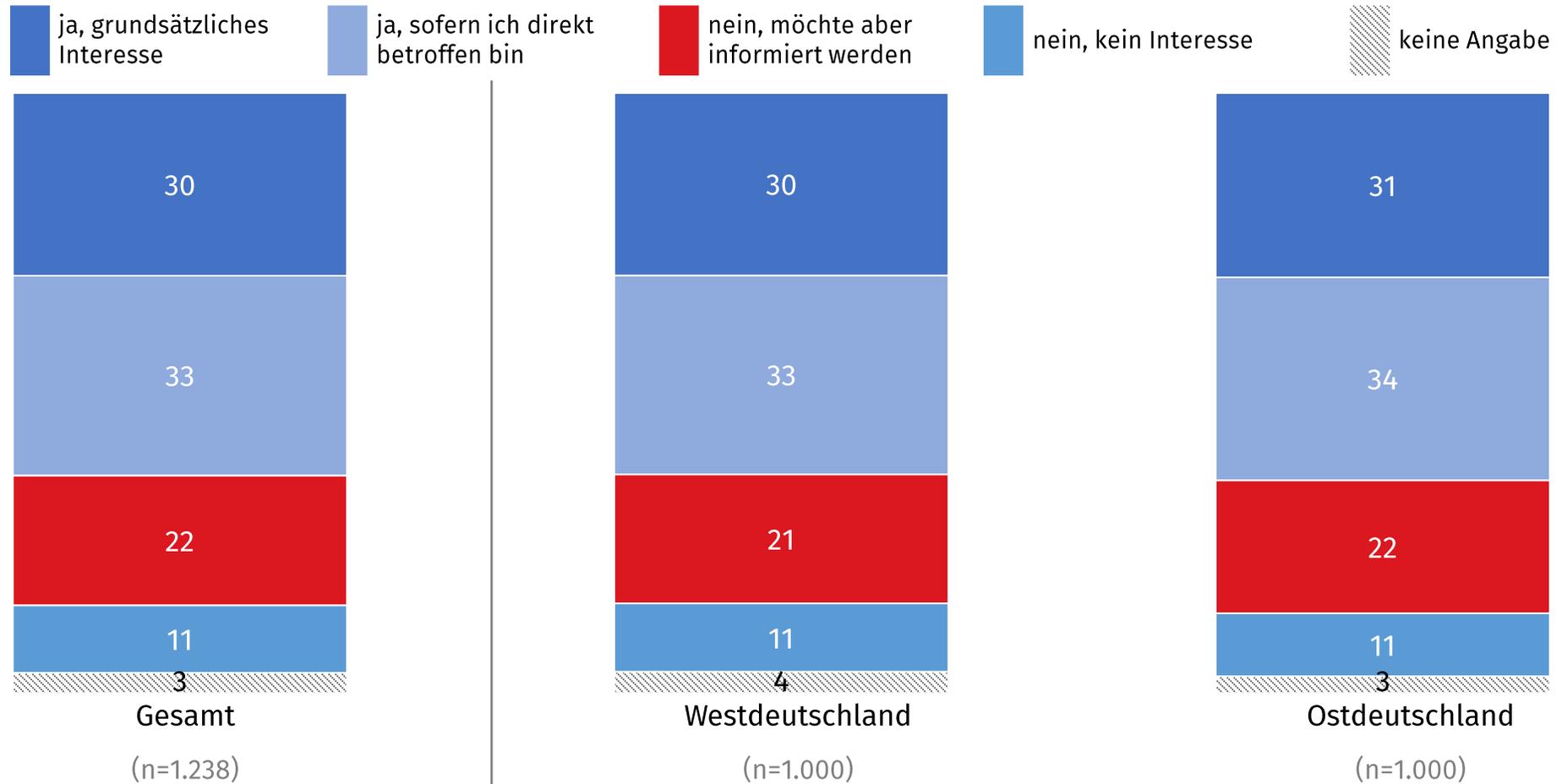
Bürger haben großes Interesse bei Energie-Infrastrukturprojekten mitzuwirken



Steinbeis
Mediation

Hätten Sie persönlich Interesse, an einem Beteiligungsprozess für ein Infrastrukturprojekt, wie zum Beispiel der Planung und Umsetzung eines Vorhabens, in Ihrem unmittelbaren Wohnumfeld mitzuwirken?

Deutschland

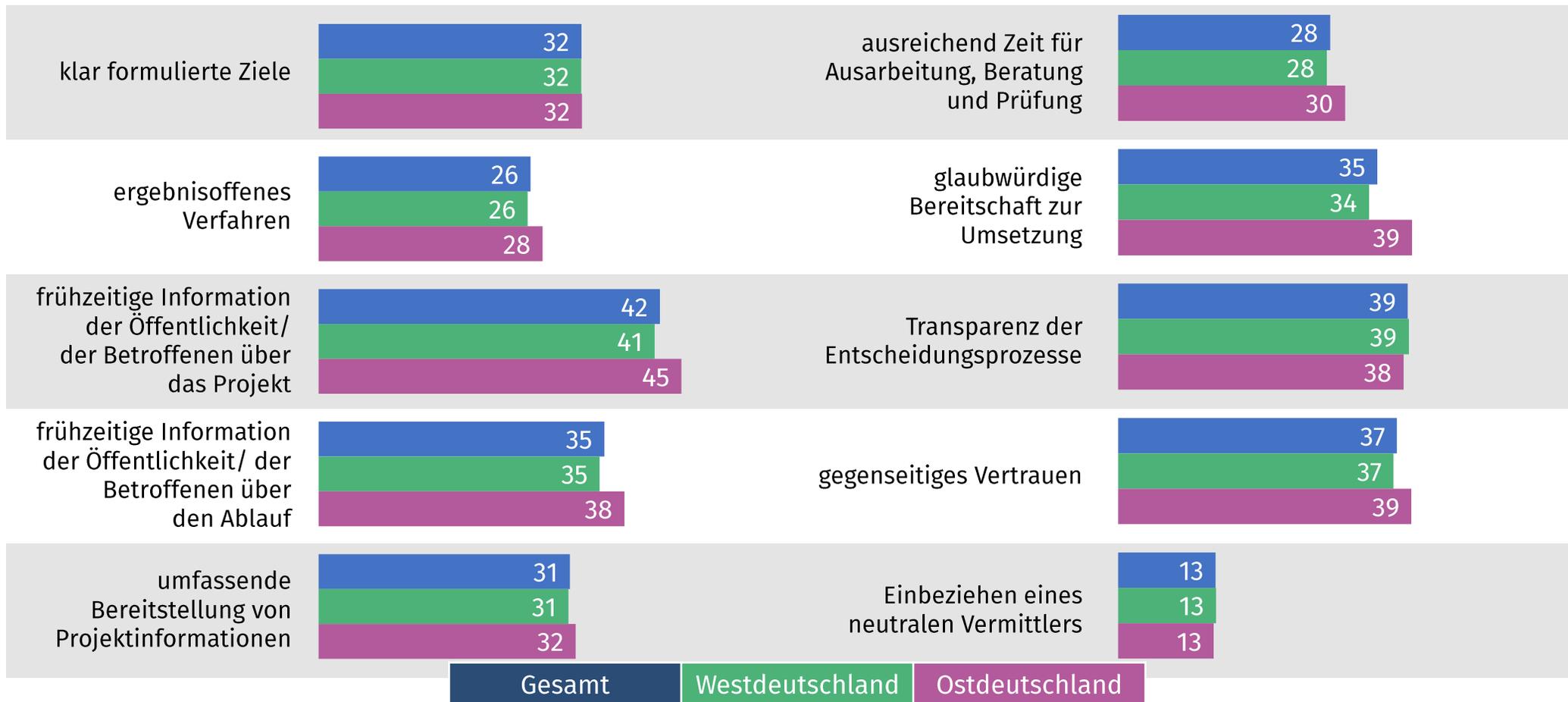


Angaben in Prozent; Rundungsdifferenzen möglich;

Frühzeitige Information wichtigster Erfolgsfaktor für Bürgerbeteiligung bei Energie-Infrastrukturprojekten



Was ist aus Ihrer Sicht für den Erfolg einer Bürgerbeteiligung bei Infrastrukturprojekten in Ihrem unmittelbaren Wohnumfeld besonders ausschlaggebend?

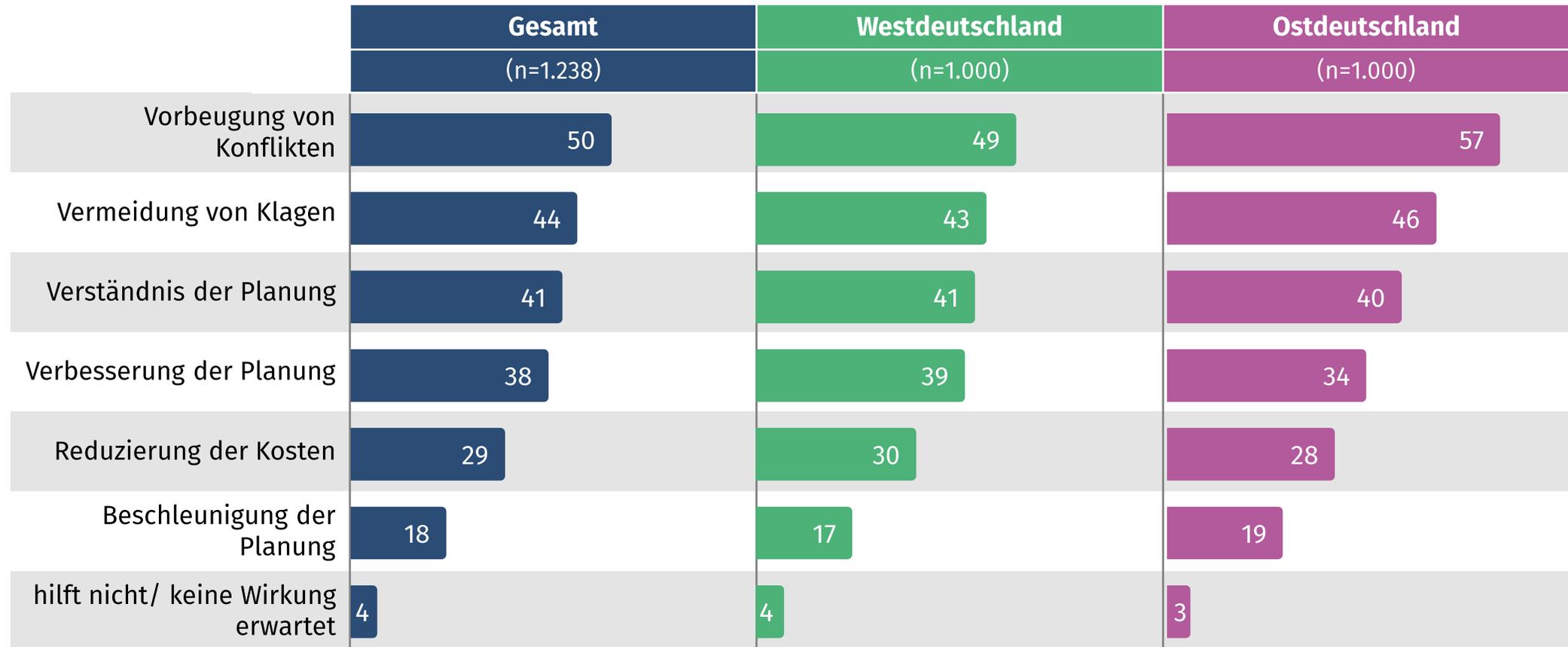


Basis: n=1.238/n=1.000/n=1.000 (Gesamt/Westdeutschland/Ostdeutschland); Angaben in Prozent;

Bürgerbeteiligung bei Energie-Infrastrukturprojekten kann Konflikten vorbeugen



Was kann aus Ihrer Sicht eine Bürgerbeteiligung bei Infrastrukturprojekten in Ihrem unmittelbaren Wohnumfeld bewirken?
(Mehrfachnennung möglich)



Angaben in Prozent; absteigend sortiert nach Nennung Gesamt;

Fazit 1

- **Für die Akzeptanz der Energiewende wird eine dialogische Bürgerbeteiligung bei Energie-Infrastrukturprojekten immer wichtiger.**
- Beteiligung bedeutet, sich mit allen Betroffenen auseinanderzusetzen und niemanden auszuschließen.
- Gerade Gegner gilt es, gezielt anzusprechen und zu Beteiligten zu machen.

Fazit 2

- **Die Bürgerbeteiligung an Energie-Infrastrukturprojekten darf keine Scheinbeteiligung sein.**
- Vorhabenträger dürfen keine fertigen Lösungen präsentieren, sondern müssen die Bürger als Gestalter glaubwürdig an der Lösung mitwirken lassen.
- Dies verlangt einen Perspektivwechsel:
Die Bürger sind nicht als Bremser, sondern als Schrittmacher zu betrachten.



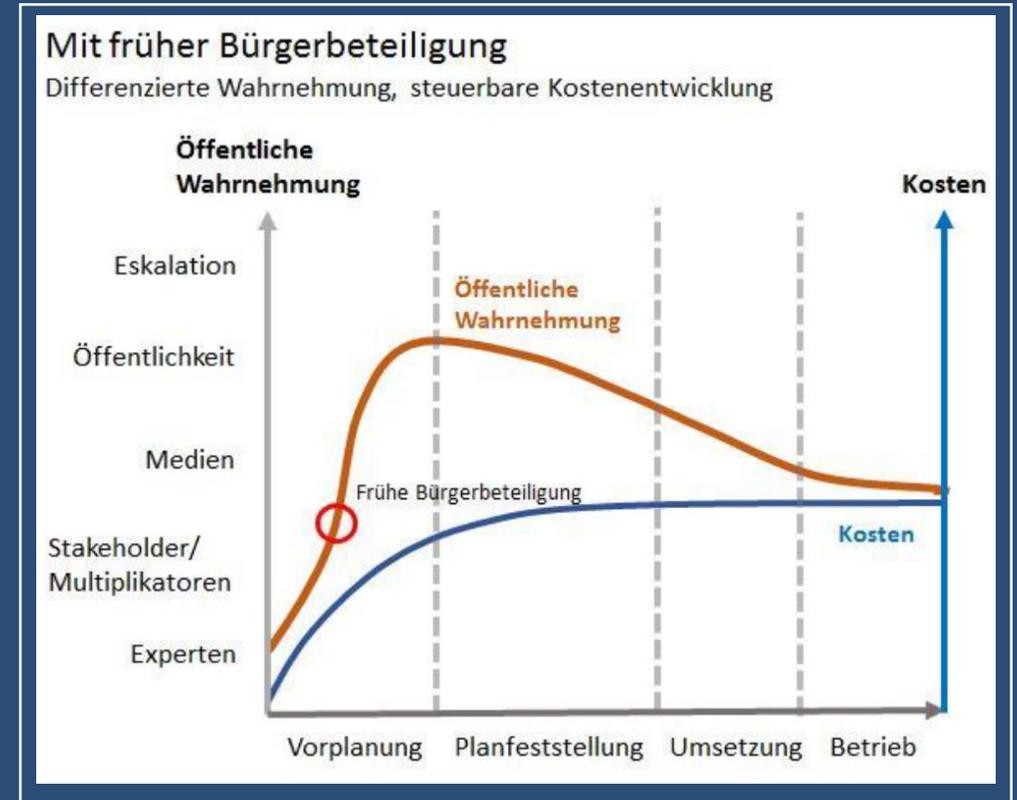
Handlungsempfehlungen

- ✓ **Die Bürger sollten über Infrastrukturprojekte in allen Phasen umfassend informiert werden.**
- ✓ **Die Bürger sollten frühzeitig, das heißt bereits vor Beginn der Planung, in Infrastrukturprojekte eingebunden werden.**
- ✓ **Die Bürger sollten besser über Beteiligungsmöglichkeiten aufgeklärt werden.**
- ✓ **Den Bürgern sollten mehr Beteiligungsangebote gemacht werden.**
- ✓ **Die Bürger sollten bei der geplanten Beschleunigung von Infrastrukturprojekten nicht übergangen werden.**
- ✓ **Die Kommunen sollten in Bürgerbeteiligungsprozesse federführend eingebunden werden.**

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung



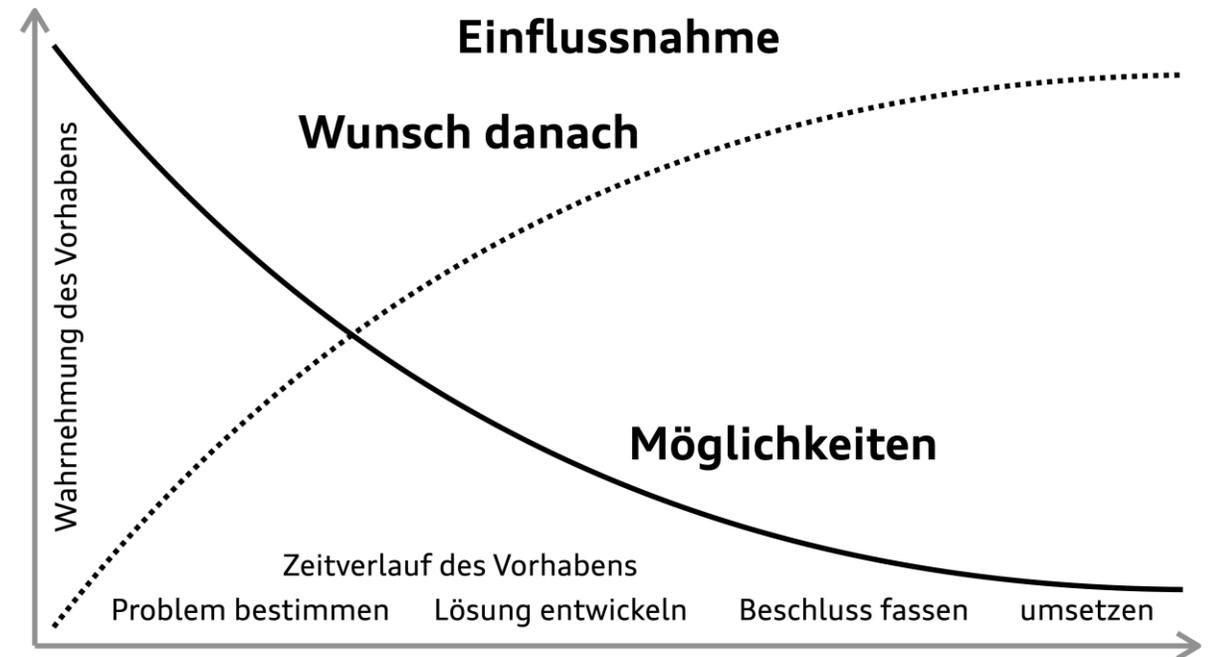
- Prozessbeschleunigung
- Konfliktreduktion
- Vertrauensaufbau
- Kostenreduktion



Korrelation von öffentlicher Wahrnehmung und Projektkosten mit und ohne Bürgerbeteiligung (vgl. VDI-Richtlinie 7001 „Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bau- und Infrastrukturprojekten“); aus: Brettschneider, F.; Müller, U.: Vorhabenträger auf dem Weg zu gesellschaftliche tragfähigen Lösungen. Dialogorientierte Kommunikation bei Bau- und Infrastrukturprojekte. In: Brettschneider, F. (Hrsg.): Bau- und Infrastrukturprojekte. Dialogorientierte Kommunikation als Erfolgsfaktor. Wiesbaden: Springer VS. 2020, S. 1-39



Das Beteiligungsparadoxon



(Abgerufen am 20.01.2023 unter: <https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Beteiligungsparadoxon.png>)

EXEMPLARISCHER DIALOGPROZESS



Frühzeitige, kontinuierliche und transparente Kommunikation mit allen relevanten Stakeholdern

Fachlicher und sachlicher Dialog auf Augenhöhe

Strategisches Akzeptanzmanagement durch:

- Adaptives Prozessmanagement
- Aktives Informationsmanagement
- Prospektives Konfliktmanagement

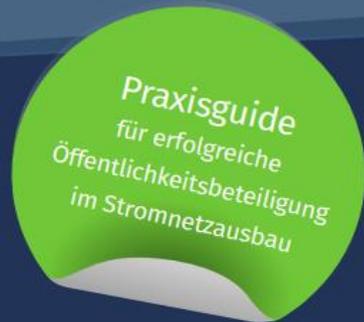


Steinbeis
Mediation



Steinbeis
Mediation

ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG
als Werkzeug der Energiewende



Prof. Dr. Gernot Barth | Sophia Kiefl [2023]

Literaturtipp

**Praxisguide Öffentlichkeitsbeteiligung
als Werkzeug der Energiewende**

Der Praxisguide ist unter <https://www.steinbeis-mediation.com/buergerbeteiligung-2/praxisguide/>
kostenlos abrufbar.

MEDIATION UND AKZEPTANZMANAGEMENT in Planung und Bau

Konzept und Zielgruppe:

Unser Ausbildungskonzept wurde in Zusammenarbeit mit dem Verband Beratender Ingenieure (VBI) entwickelt. Es beruht auf jahrelanger Erfahrung – in der Praxis wie in der Lehre. Die Teilnehmenden des Lehrgangs werden auf die **Moderation**, das **Konfliktmanagement** und die **Bürgerbeteiligung** in (Groß-) Projekten des Infrastrukturwandels, der Energiewende, der Stadt- und Regionalentwicklung sowie des Netzausbaus vorbereitet und für diese Aufgabe qualifiziert.

Die Ausbildung richtet sich u.a. an beratende Planungs-Ingenieure, Projektplaner, Architekten, Mitarbeiter aus Planungsbehörden, Vorhabenträger (z. B. aus der Energiewirtschaft) oder Juristen.

Lerninhalte und Module:

Modul 1: Grundlagen der Kommunikation, Moderation und Mediation in Projekten

Modul 2: Vom Fach- zum Prozessexperten, Rolle und Haltung, Konflikte und Konfliktodynamik, Gruppendynamik

Modul 3: Methoden und Techniken: Kommunikation, Moderation und Mediation

Modul 4: Frühe Bürgerbeteiligung, Aktivierung und Aufrechterhaltung von Dialogen, Strukturierung und Design von Beteiligungsverfahren, Online-Tools zur Projektvorbereitung

Modul 5: Moderations- und Mediationsmethoden für Großgruppen und Teams, Co-Mediation, Üben am »großen Planspiel«

Modul 6: Ergebnissicherung, Begleitung der Projektumsetzung, Recht in der Mediation, Anknüpfung an formelle Planungsverfahren



Weiterbildungstipp

- **Ausbildung Mediation und Akzeptanzmanagement in Planung und Bau**
- Moderation und Mediation in Bauprojekten mit Bürgerbeteiligungsverfahren
- Informationsveranstaltung: 11.10.2024
- Kursbeginn: 28.11.2024
- Weiterführende Informationen zur Ausbildung sind unter https://www.akasor.de/mediation_mediation_und_akzeptanzmanagement abrufbar.